



eco-projects.global gemeinnützige GmbH

Sitz der Gesellschaft:
Rabenhorst 14, 22391 Hamburg

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Nils Fuhrmann, Michael Lützenkirchen

Postanschrift:
c/o CAYA Postbox #459305
Bessemerstraße 83-91, 12103 Berlin

Handelsregister:
Amtsgericht Hamburg
Registernummer HRB 160213

Internet: www.eco-projects.global

info@eco-projects.global

MOTIVATION: TUE GUTES MIT DEINEM MÜLL!

Verschmutzung der Meere durch Mikroplastik, Klimawandel, Müllverbrennung und mehr sind in aller Munde. Eines der großen Probleme beim Thema Müll ist es, echte Wertstoffkreisläufe zu etablieren. So hat Deutschland im Jahr 2017 lediglich 15,6 Prozent seiner Kunststoffabfälle tatsächlich der Wiederverwertung zugeführt. Der Unterschied zwischen Wertstoff und Müll ist die Sortenreinheit. Hier setzt die eco-projects.global gGmbH an und baut ein neues gemeinnütziges Abfall-Sammel- und Verwertungssystem auf, zusammen mit einer Community von Unterstützern, die aus Privatpersonen, Firmen, öffentlichen Einrichtungen und NGOs entstehen soll.

Ziel ist die Sammlung von recyclingfähigen Wertstoffen, die andernfalls zu einem großen Anteil in der Verbrennung, dem Export oder der Deponierung landen. Hierzu laden wir Menschen und Organisationen ein, als Teil der eco Community die entsprechenden Abfallarten in einer speziellen Box zu sammeln und über unsere Logistikkette dem Recycling zuzuführen. Die Erlöse des Recyclings fließen in Nachhaltigkeitsprojekte. Unsere Community-App "Contribute" unterstützt die Mitglieder bei der Organisation, bietet aktuelle Neuigkeiten zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen und verwaltet die eco Cents, eine virtuelle Währung zum Unterstützen der Nachhaltigkeitsprojekte.

Die eco-projects.global wurde im Herbst 2019 von Michael Lützenkirchen und Nils Fuhrmann in Hamburg als gemeinnützige GmbH gegründet.

WARUM EINE GEMEINNÜTZIGE INITIATIVE?

Als gemeinnützige Initiative fühlen wir uns nicht der Gewinnoptimierung verpflichtet, so wie es bei anderen Abfall-Sammel- und Verwertungssystemen der Fall ist. Ein solches kommerzielles Interesse kann für uns diametral im Widerspruch mit dem Ziel Nachhaltigkeit zu fördern und zum Beispiel auch Müllmengen zu vermeiden stehen. Mehr Müll bedeutet mehr Gewinnmöglichkeiten - dem folgen wir nicht.

Wir haben uns dennoch dafür entschieden, die eco-projects.global als Unternehmen mit unternehmerischen Ansätzen zu führen. So haben wir eigene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, mit denen zusammen wir zielgerichtet unsere Ideen umsetzen können. Ehrenamtliche Unterstützung ist willkommen und verstärkt uns.

Mit zusätzlichen festen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir einen kontinuierlichen unabhängigen Aufbau eines eigenen Sammel- und Verwertungssystems sicherstellen.

Die Gründer der eco-projects.global GmbH sind seit vielen Jahren als Unternehmer und Führungskräfte in verschiedensten Organisationen aktiv und im Thema Digitalisierung zuhause. Wir glauben, dass jeder neue Ansatz in klassischen Industrien der Digitalisierung bedarf. Aus diesem Grund hat unser Team genauso Erfahrung im kaufmännischen Bereich wie in der Softwareentwicklung.

DIE FINANZIERUNG DER ECO-PROJECTS.GLOBAL GEMEINNÜTZIGEN GMBH

Ein Startup kostet Geld. Ein Abfallsystem erst recht. Um unsere Idee eines alternativen und nachhaltigen Abfallsystems umzusetzen, sind wir auch bei der Finanzierung neue Wege gegangen.

Kurzfristig finanziert sich die eco-projects.global gemeinnützige GmbH aus ihrem Startup-Kapital sowie aus verschiedenen Beratungs-Dienstleistungen. Details zu diesen sind verfügbar unter <http://dienstleistungen.eco-projects.global>.

Zusätzlich freuen wir uns über die Unterstützung unserer Partner, die auf <https://www.eco-projects.global> aufgeführt sind.

Mittelfristig arbeiten wir mit Partnern zusammen, die uns beispielsweise bei der Logistik unterstützen. Zusätzlich vergeben wir Patenschaften für Projekte und Aufwände.

Durch unseren gemeinnützigen Status sind wir in der Lage, Spenden anzunehmen und entsprechende Spendenbescheinigungen auszustellen.

Langfristig generiert das Recycling der gespendeten Abfälle Einnahmen, mit denen wir unsere Kosten decken und ein weiteres globales Wachstum sicherstellen können.